

durch Stellvertretung), ebenso bei **a, i, u, ei, au**; bei diesen durch symbolische Andeutung, ohne diese bei **e** mit darauf folgenden und sofort als solche erkennbaren zus. C., wie **mp, ng, rd** u. s. w. Von Bedeutung für die symbol. Andeutung sind hauptsächlich und zwar mit Vorderstrich und Merkmal: **l** und **r** nach **a, i (u)**, ohne ersteren: **ng** nach **a, i, u** sowie die an ihrem Anfange verdichtungsfähigen C. (s. u.)

Die V.-Zeichen sind mit den C., wie diese untereinander, entweder durch Anreihung oder durch unmittelbaren Uebergang in einander, unter Vermeidung aller unnöthigen Bindestriche, rechten oder stumpfen Winkel (s. o.), zu verbinden. Zu bemerken sind daher nur die von den unmittelbaren Uebergängen bei aufwärts geschriebenen **af, av, at, aut** (s. §. 59) abweichenden Verbindungen des **a** bez. **au** mit abwärts gehendem **f, p, v**, auch **t** (bei oben aufgesetztem **au**). Dagegen muss die V.-Bezeichnung durch V.- (Vorder-) Strich genau geschehen, damit V.-Anl. und C.-Anl. gehörig unterschieden werden (s. u. **E**: Ekel: Kehle; **A**: Alm: lahm).

§. 38.

E.

E wird als Anl. 1) ausdrücklich an den Anfang des nachf. C. (Vocal-Vorderstrich) gesetzt, ausser 2) vor **er** (als Fürw. u. Vors., s. §§. 53. 57.) und den mit **r** zus. sowie denjenigen C. die schon ihrer Zusammensetzung nach an sich (s. o. §. 21) einen V. als Anl. voraussetzen lassen.

Zu 1. Ebenen, echt, edel, ehern: ehren, Ekel: Kehle, elend: Lende, Elephant: Elfen, Enkel: necken, Enten, Eppich, Eremit, Esche, es, essen, Espe, Estrich, Exil, ez... — Zu 2. Empfang, empor, enden: Nadel: nieder: Nudel, enger: Neger, ent.. (s. §. 57), er, erben: Reben, Erbsen, Erde: Rede, erst: Rest, Erz: Räthsel. — Ein (§. 32). — (Hierzu sowie zu den folgenden §§. sind *Schreibübungen* gegeben.)

§. 39.

O, ai, äu, ü (y). (Vergl. §. 37.)

O. Obst: Ost, Ocean, Odem, Ofen: offen, Offizier: Vezier, Oheim, Ochs, Olive, Olymp, Omen, Ohnmacht, Opal, Opfer, Ohr: roh, Orchester (§. 27), Orkan, Oden: Orden: ordnen, Original, Ort, orthodox, Otter: rother, oval.

Ai. Aichen: Eichen, s. u. **ei**. — **Aeu.** Für **äuss** wird **äu** (Vergl. **au** für **aus** als Vorw. §. 50) gebraucht: Aeuglein, äussern.

Ue. Ausser in **üppig** und **Uehrchen** folgt in Gemeinnamen nach **ü** nur **b**; letzteres wird daher unbezeichnet gelassen: Uebel, üben: üp..., Uehrchen.

Y. Ysop (in „Yacht, Yam, Yard“ wird **y=j** ausgesprochen; s. dageg. §. 48).

§. 40.

Oe, ae, ei, eu.

Für **ö** und **ä** kann **e**, für **eu** auch **ei** als Stellvertreter gesetzt werden (**ei** wird nämlich symbolisch vor **ch, f, t**, durch deren Schiefstellung [**ei**-Lage §§. 17, 32] ausgedrückt).

Oe. Oede, Oekonom, Oel, Oerter: röther; öffnen. — **Ae.** Aehren, Aesten. — Aechzen, äffen, Aemter, ähneln, Aepfel, Aerger, Aether, ätzen.

(Taf. 11.) **Ei.** I. Symbolisch: Eichel, Eifer: Feier, eitel: Theil.

II. ausdrücklich: Eibisch, eilf, Eimer. — Eile mit Weile.